
Grundbildung

Tätigkeiten

Fachfrauen und -männer Gesundheit (FaGe) begleiten, pflegen und betreuen hilfsbedürftige Menschen. In Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens übernehmen sie Aufgaben in Bereichen wie Pflege, Ernährung und Administration.

Fachleute Gesundheit arbeiten in Spitälern und Kliniken, Alters-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Rehabilitationszentren oder in der Spitex. Sie sind in Teams von Fachpersonen tätig und meistens diplomierten Pflegefachleuten unterstellt.

Fachpersonen Gesundheit unterstützen kranke, behinderte und betagte Menschen je nach Bedarf und Situation. Sie pflegen, betreuen und begleiten sie. Neben dem Gesundheitszustand berücksichtigen sie dabei Religion, Kultur, Alter und Geschlecht der Betreuten oder auch deren Gewohnheiten, Lebensumstände und Umfeld. Mit viel Einfühlungsvermögen helfen sie z.B. bei der täglichen Körperpflege, beim Aufstehen, beim An- und Ausziehen. Sie verabreichen ihnen Essen und Getränke. Sie gestalten die Freizeit aktiv und spielen, basteln, singen oder feiern mit den Betreuten. Mit Spaziergängen und Übungen sorgen sie dafür, dass sich die Betreuten genügend bewegen. Bei bettlägerigen Klienten kümmern sie sich darum, dass diese bequem liegen.

Fachpersonen Gesundheit übernehmen einfache medizinaltechnische Verrichtungen im Auftrag ihrer Vorgesetzten. Sie entlasten so Fachleute aus der Pflege und Physiotherapie. Sie messen z.B. bei den Klientinnen Blutdruck, Puls und Temperatur, nehmen Verbandswechsel und Blutentnahmen vor, verabreichen Spritzen, Medikamente und Sondennahrung. Das gebrauchte Material reinigen, desinfizieren und sterilisieren sie. Zudem erkennen sie Notfälle, wenden falls nötig Erste Hilfe an oder sorgen für Hilfe durch andere Fachleute.

Im Spitexbereich begleiten Fachpersonen Gesundheit Bewohner von Privathaushalten oder Wohngemeinschaften in Pflege-, Wohn- und Behindertenheimen. Sie bringen ihnen Medikamente, pflegen sie und unterstützen sie beim Aufbau einer Tagesstruktur. Je nach Gesundheitszustand der Betreuten erledigen sie den Haushalt gemeinsam oder alleine. Sie kochen, betten, waschen und putzen.

Fachfrauen und -männer Gesundheit erledigen auch administrative und organisatorische Arbeiten. Sie bewirtschaften Vorräte und schauen, dass z.B. genügend Pflege- und Büromaterial vorhanden ist. Sie sorgen dafür, dass Instrumente und Apparaturen funktionieren. Sie arbeiten mit am Empfang, führen Klientendossiers, erstellen Abrechnungen oder übernehmen Post- und Telefondienst.

Berufsfeld 21
Gesundheit

Ausbildung**Grundlage**

Eidg. Verordnung vom
13.11.2008

Dauer

3 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einer Institution des Gesundheits- oder Sozialwesens, z.B. in Spital, Klinik oder Heim

Schulische Bildung

1-2 Tage pro Woche an der Berufsfachschule

- 1. und 2. Schuljahr: 2 Tage
- 3. Jahr: 1 Tag pro Schulwoche

Berufsbezogene Fächer:

Ausrichtung des beruflichen Handelns an den Klientinnen & den Personen in deren Beziehungsumfeld; Hygiene & Sicherheit; Pflege & Betreuung; medizinaltechnische Verrichtungen; Krise & Notfall; Ressourcenerhaltung & Prävention; Alltagsgestaltung; Ernährung; Kleidung & Wäsche; Haushalt; Administration; Logistik; Arbeitsorganisation; Fachmann/-frau Gesundheit als Lernende/r & Berufsperson

Überbetriebliche Kurse

praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen

Berufsmatura

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis
"Fachmann/-frau Gesundheit EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- Abgeschlossene Volksschule mit guten Leistungen

Anforderungen

- Freude am intensiven Kontakt zu Menschen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit, gute Umgangsformen
- Geduld und Respekt
- Einfühlungsvermögen in die Situation pflegebedürftiger Menschen, Hilfsbereitschaft
- gute Beobachtungsgabe, schnelles Reaktionsvermögen
- sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein
- Organisationsfähigkeit
- Dienstleistungsbewusstsein
- Sinn für Sauberkeit und Ordnung
- psychische Belastbarkeit
- gute körperliche Verfassung
- Flexibilität: Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit sowie Fähigkeit, in wechselnden Situationen zu reagieren

In einzelnen Kantonen besteht für Erwachsene die Möglichkeit, bereits erworbene Kompetenzen (Erwerbstätigkeit im Pflegebereich) anrechnen zu lassen bzw. eine verkürzte Grundbildung zu absolvieren.

Über Details informieren die kantonalen / regionalen Berufsverbände.

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Fachschulen, Berufsverbänden und Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens

Berufsprüfung (BP)

mit eidg. Fachausweis: z.B. Berater/in für Atembehinderungen und Tuberkulose, Fachmann/-frau für neurophysiologische Diagnostik, Medizinische/r Kodierer/in, Medizinische/r Masseur/in, Transportsanitäter/in; weitere Abschlüsse geplant, z.B. im Bereich Langzeitpflege und Langzeitbetreuung

Höhere Fachprüfung (HFP)

mit eidg. Diplom: Abschlüsse geplant, z.B. in den Bereichen Biomed. Analytik, Zytodiagnostik, Spitalhygiene

Höhere Fachschule

z.B. Dipl. Aktivierungsfachmann/-frau HF, Dipl. Pflegefachmann/-frau HF, Dipl. Dentalhygieniker/in HF, Dipl. Fachmann/-frau für med.-techn. Radiologie HF, Dipl. Fachmann/-frau Operationstechnik HF, Dipl. Rettungssanitäter/in HF oder Dipl. Sozialpädagoge/-pädagogin HF

Fachhochschule

z.B. Bachelor of Science (FH) in Pflege, in Physiotherapie, in Ergotherapie, in Ernährung und Diätetik, Hebamme oder in Sozialer Arbeit

Berufsverhältnisse

Fachfrauen und -männer Gesundheit arbeiten in den verschiedensten Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens, z.B. in Akutspitälern, psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren, Alters- und Pflegezentren, Kranken- und Behindertenheimen oder im Bereich Spitex.

Je nach Arbeitsort müssen die Berufsleute mit unregelmässigen Arbeitszeiten rechnen. Diese können Nacht- und Wochenenddienste beinhalten. Eine Teilzeitanstellung ist möglich.

Die Aussichten auf dem Stellenmarkt sind gut, qualifizierte Berufsleute sind derzeit sehr gesucht.

Weitere Informationen

OdASanté, Nationale Dachorganisation der Arbeitswelt Gesundheit
3011 Bern
www.odasante.ch

Überblick Gesundheitsberufe:
www.gesundheitsberufe.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lehrstellen

Verwandte Berufe

Berufsfeld/SD

Fachmann/-frau Betreuung EFZ	22	0.731
Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ	21	0.723
Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA	21	0.722